

Freiherlich von Tucher'sche Brauerei, Aktiengesellschaft.

Sitz in Nürnberg, Vordere Ledergasse 28. (Börsenname: von Tucher'sche Brauerei.)

Verwaltung:

Vorstand: Hans Stern (Nürnberg), Christoph Frhr. von Tucher, Delegierter des A.-R. (Nürnberg).

Prokuristen: Wilhelm Harlander, Jakob Hirschmann, Franz Schuler, Carl Fr. Illg.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Kommerz.-R. Max Scheyer [Dresdner Bank] (Nürnberg); Stellv.: Rittergutsbesitzer Christoph Frhr. von Tucher (Nürnberg); sonst. Mitgl.: Landesbaurat Hans Müller (Nürnberg), Ministerresident a. D. Heinrich Frhr. von Tucher (München), Dir. Willy Sachs [Fichtel & Sachs A.-G.] (Schweinfurt), Geh. Legationsrat Dir. Dr. Walther Frisch [Dresdner Bank] (Berlin), Bank-Dir. Hermann Oppenheim [Deutsche Bank u. Disconto-Ges.] (Nürnberg).

Braumeister: Oskar Brendel.

Malzmeister: Franz Maier.

Entwicklung:

Ge gründet: 24./9. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1898. Die ehemals Königliche Brauerei in Nürnberg ging 1855 in den Besitz der Freiherren von Tucher über. 1898 wurde das unter der Firma „Freiherlich von Tucher'sche Brau-Administration“ betriebene Unternehmen in eine A.-G. umgewandelt, in die das von Tucher'sche Gesamtgeschlecht die Bierbrauerei samt allen Liegenschaften, Gebäuden und sonst. Zubehör, den damit verbundenen Rechten und Verbindlichkeiten nach Maßgabe der Bilanz v. 1./7. 1898 im Nettowert von 5 400 000 M einbrachte und dafür 3 195 000 M in Aktien und 5000 M bar erhielt, während 2 200 000 M zu 4% auf den eingebrachten Grundbesitz hypothekarisch eingetragen wurden. 1904/05 wurde die Brauerei Erlwein & Schultheiß in Erlangen und 1906 die Nürnberger Aktienbrauerei vorm. Heinrich & Henninger übernommen. 1911/12 Erwerb der Brauerei zum Schwabenbräu in Eichstätt und der Brauerei Gloßner Thalmässing. 1922 beteiligte sich die Tucherbrauerei an der Gründung der „Monoris“ Trockenfutterwerk G. m. b. H. in München (Kap. 5000 RM). 1927 Erwerb eines an die Brauerei in Nürnberg angrenzenden Grundstücks. Abtretung eines Bauplatzes in der Bayreuther Straße an die Freiherlich von Tucher'sche Verwaltung zwecks Erledigung eines Aufwertungsanspruchs. 1929 umfangreiche Um- u. Neubauten und Aufnahme der Herstellung von Weißbier. 1930 Erwerb eines Anwesens, Ausbau des Verwaltungsgebäudes.

Zweck:

Betrieb der Bierbrauerei und Mälzerei, Verkauf aller Erzeugnisse derselben sowie Herstell. aller mit dem Braugewerbe in Verbind. stehenden Waren oder Handel mit solchen. Die Ges. kann sich an anderen einschlägigen Unternehm. beteiligen.

Besitztum:

1. **Brauerei**, Lange Gasse Nr. 25, 26, 28, 30, 32 und 34: 10 100 qm, davon bebaut 6700 qm; hier befindet sich die Brauerei, und zwar die Sudhausanlage mit einem Dampfsudwerk für 120 Ztr. Malzschüttung, das Maschinenhaus mit 2 Dampfmasch. von 400 und 300 PS, die mit 2 Ammoniakkompressoren mit einer Kälteleistung von 720 000 und 400 000 Kalorien gekuppelt sind, und die hierzu erforderlichen Nebenapparate für die gesamte Kühlanlage. Ferner 2 Dynamomasch. mit einer Leistung von 150 kW, die den Strom für 51 Elektromotoren und für die Beleuchtung liefern. Vorhanden sind 3 Dampfkessel mit je 106 qm Heizfläche mit Ueberhitzer und Rauchgasvorwärmer, eine Kohlenbeförderungsanlage mit automatischen Wagen zur Beschickung der automatischen Dampfkesselfeuerungen; ferner eine Eiszeugungsanlage mit einer täglichen Erzeugung von 700 Ztr. Eis, eine Picherieanlage mit Faßreparaturwerkstätte, Kellerei- und Bürogebäude. Die Jahresleistungsfähigkeit dieses Betriebes beträgt 300 000 hl. — 2. **Grundstücke**, Lange Gasse 36 und Äußerer Lauferplatz Nr. 3, 5 und 7, wo für Ausdehnungszwecke dicht an das oben genannte Brauereianwesen angrenzende Grundstücke im Ausmaß von insges. 8600 qm käuflich erworben sind, davon bebaut 2200 qm mit Mietshäusern und Nebengebäuden. — 3. **Mälzerei**,

Bayreuther Str. Nr. 16 und 18: 25 000 qm, davon bebaut 16 600 qm, und zwar mit Gebäuden, in denen eine pneumatische Kastenmälzerei System „Saladin“ mit einer jährl. Leistungsfähigkeit von 100 000 Ztr. Malz, eine Flaschenfüllereianlage mit einer tägl. Leistung von 80 000 Flaschen und Pasteurisanl. für das Auslandsge schäft untergebracht sind. Der Kraft- und Dampfversorgung dienen 2 Dampfkessel mit je 100 qm Heizfläche mit Rauchgasvorwärmer, eine Dampfmasch. mit 130 PS, 2 Dynamomasch. und 1 Zusatzdynamomasch. mit zus. 90 kW und 70 Elektromotoren. Der Strom wird in der Hauptsache vom Großkraftwerk Franken bezogen und durch einen Drehstrommotor von 120 kW umgeformt. Ferner sind vorhanden eine Akkumulatorbatterie für 750 Ampèrestunden u. eine Kühlanlage für 25 000 Kalorien mit elektr. Antrieb zur Kälterzeugung für die Flaschenfüllerei. Auf diesem Grundstück befindet sich auch die Sommerkellerwirtschaft der Brauerei. Der Braurechtsfuß beträgt z. Zt. 320 000 hl. In Nürnberg befinden sich noch 28 Wirtschaftsanwesen mit einer Gesamtgrundfläche von 10 170 qm, davon 5770 qm überbaut, in Dresden, Neumarkt i. O., Thalmässing, Sulzbach und Amberg Anwesen mit einer Gesamtgrundfläche von 6000 qm, davon 4000 qm überbaut, außerdem in Chemnitz, Erlangen, Eichstätt, Neumarkt i. O., Schmidmühlen und Sulzbach Grundstücke in einer Gesamtgröße von 134 800 qm, davon 5400 qm überbaut mit Kellereigebäuden (Eiskeller), während der Rest landwirtschaftl. Zwecken dient und teilweise an Dritte verpachtet ist.

Braurechtsfuß: 320 000 hl.

Bierausstoß: 1926/27—1929/30: 183 248, 190 545, 198 300, 198 415 hl.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 194 670 qm, davon 40 670 bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden, die Preis- und Absatzregelung bezwecken, an: Brauerei-Vereinigung in Nürnberg-Fürth und Umgebung G. m. b. H., Bayerischer Brauerbund, Verband bayer. Versandbrauereien, Deutscher Brauerbund, Verband Deutscher Ausfuhrbrauereien, Gruppe Süd, Deutscher Boykottschutzverband für Brauereien.

Satzungen: Geschäftsjahr: Juli-Juni. — G.-V. in den ersten 6 Mon. des Geschäftsj. (1932 am 1./11.); jede Aktie = 1 St. — Vom Reingew. 5% zum R.-F. (Gr. 10%); dann bis zu 4% Div.; vom übrigen nach Abzug von etwaigen Sonderrückl. 10% Tant. dem A.-R. (außerdem eine feste Vergüt. von 3000 RM für jedes Mitgl., 6000 RM für den Vors. und 4500 RM für den Stellv.), ferner den Dir. die vertragsm. Tant.; Rest Super-Div., sofern die G.-V. nicht eine andere Verteil. beschließt.

Zahlstellen: Nürnberg; Ges.-Kasse; Berlin, Nürnberg, München u. Frankf. a. M.; Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; München; Bayer. Hyp.- und Wechsel-Bank, Bayer. Vereinsbank.

Wort- u. Warenzeichen: Tucher.

Postscheckkonto: Nürnberg 96. 53 551. Tucherbrauerei. Code: A. B. C. 5th Ed.

Beteiligungen:

„Monoris“ Trockenfutterwerk G. m. b. H. in München. Gegr. 1922. Kap.: 20 000 RM. Beteil. 40%. — Gambrinus-Biervertrieb G. m. b. H., Leipzig. Gegr. 1906. Kap.: 285 000 RM. — Luitpold-Automat G. m. b. H., Nürnberg. Gegr. 1929. Kap.: 21 000 RM. — Schloßgartenhotel-Gesellschaft Früh & Co., Stuttgart.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 000 000 RM in 25 000 Aktien zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 4 700 000 M.

Urspr. 3 200 000 M, erhöht 1906 auf 4 700 000 M u. v. Lt. 1920 bis 1924 auf 30 000 000 M (s. Jahrg. 1927/28). — Lt. G.-V. v. 3./3. 1925 nach Einzieh. von 5 000 000 M Vorrats-A. K.-Umstell. von 25 000 000 M auf 5 000 000 RM (5:1) durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 200 RM. Die restierenden, auf 1 000 000 RM umgestellten Vorrats-A. wurden den alten Aktionären im Verh. 1:4 zu 60% angeboten.